

Protokoll

Sitzung: Elternrat (ER) GS Trenknerweg, Schuljahr 2019/2020
 Datum: 05. Dezember 2019
 Ort: GS Trenknerweg
 Beginn: 20:00 Uhr
 Ende: 22:00 Uhr

Elternrat und Schulleitung freuen sich über eine kleine, aber feine Runde von Elternvertreterinnen und ebenso über den Besuch von Frau K., ihres Zeichens Fachleitung für Mathematik.

Bericht der Schulleitung

Thema: Grundschule Groß Flottbek

Frau B. hat sich als Interims-Schulleitung der Grundschule Groß Flottbek wieder verabschiedet, die neue Schulleitung hat dort ihren Dienst angetreten.

Aktuell werden in Hamburg händeringend MitarbeiterInnen für Schulbüros/-sekretariate gesucht; Frau S. ist momentan aus diesem Grund stundenweise auch an die Schule Klein Flottbeker Weg abgeordnet.

Thema: Tag der offenen Tür & Infoabend / Spielzeugflohmarkt

Die Schulleitung bedankt sich sehr für das erneute Engagement des Elternrats und der Elternschaft der beteiligten Klassen am Tag der offenen Tür Ende November, es war wieder ein rundum schöner Nachmittag mit vielen interessierten Besuchern und einem tollen Basarverkauf! Auch am diesjährigen Infoabend konnte eine sehr engagierte und interessierte Zuhörerschaft begrüßt werden.

Ebenso wurde der zum zweiten Mal stattfindende Spielzeugflohmarkt am Tag danach gut angenommen, der Schulverein bedankt sich für die so zahlreich erzielten Spenden!

Thema: Spendenaktion ‚Round Table‘

Auch für die zahlreichen Weihnachtspäckchenspenden für die diesjährige ‚Round Table‘-Aktion möchte sich die Schulleitung bei allen Teilnehmern sehr herzlich bedanken – es waren in diesem Jahr noch mehr Päckchen als schon in den vergangenen Jahren!

Thema: KERMIT 2 / 3 / 5

Die jährlichen KERMIT-Ergebnisse („Kompetenzen **ERM**ITteln“) sind eingetroffen und für jede der getesteten Klassenstufen 2, 3 und 5 wurden auch in diesem Jahr sehr zufriedenstellende Resultate erzielt. Der KERMIT-Test 5 ermittelt in der 5. Klasse der weiterführenden Schulen die Lernlage aus den vorherigen vierten Klassen an der Grundschule. Es werden immer die Einzelergebnisse jeweils eines Kindes sowie der gesamten Klasse betrachtet. Geprüft werden die Bereiche Deutsch-Leseverstehen, Deutsch-Rechtschreibung, Englisch-Hörverstehen, Mathematik sowie Sachkunde.

Herr K. als Evaluationsbeauftragter sowie die Förder- und FörderkoordinatorInnen der Schule erhalten die Ergebnisse zur Aufbereitung und für die Verwendung der beteiligten Klassenleitungen und anderen Kollegiumsmitgliedern. Die Lehrkräfte besprechen und beraten über die Ergebnisse in einzelnen Runden und prüfen, ob diese zu ihren Wahrnehmungen der Klassen und SchülerInnen passen. KERMIT 3 zeigt dann z.B., ob in Klasse 2 ergriffene Fördermaßnahmen gegriffen haben.

Im Vergleich des Trenknerwegs mit dem Schnitt aller Hamburger Grundschulen hat die Schule signifikant besser abgeschnitten, in der Gegenüberstellung mit sogenannten Vergleichsschulen (d.h. Schulen mit dem gleichen KESS-Faktor 5 in anderen Stadtteilen Hamburgs (KESS = „Kompetenzen und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern“) wurden leicht bessere Ergebnisse erzielt.

Einzelergebnisse des jeweiligen Kindes aus Jahrgang 2 und 3 sind für Eltern im darauffolgenden Halbjahr Klasse 3 bzw. 4 auf Nachfrage bei der Klassenleitung zu bekommen.

Thema: Statusgespräch

Das geplante Statusgespräch mit der Schulaufsicht wurde verschoben, da aktuelle Themen der Ziel- und Leistungsvereinbarung weiterhin erörtert werden müssen. Hier wird noch ein wenig mehr Zeit benötigt, um Beschlüsse zu fassen und zu einer endgültigen Abstimmung schulintern zu kommen.

Aktuelle Termine

s. Homepage der Schule: <http://www.schuletrenknerweg.de/termine/>

Bericht aus dem Kreiselternrat (KER21)

Der KER21 tagte im vergangenen Monat am Gymnasium Allee und hatte als Referentin Frau S. aus der BSB (Abteilung Steigerung der Bildungschancen/Spracherwerb und Herkunftssprachenunterricht) zum Thema ‚Rechtliche Situation von SchülerInnen mit nicht-deutscher Muttersprache‘ zu Gast. Frau S. berichtete in einem sehr informativen Vortrag über die Möglichkeiten und öffentlichen Angebote zur Einbindung von mehrsprachigen Elternhäusern in den Schulalltag und die Teilhabeoptionen von SchülerInnen und Eltern.

GBS

Sommerferienreise Zeltlager ‚Adlerhorst‘

Frau U. berichtet, dass es für die 22 Teilnehmerplätze für die Reise ins Zeltlager Adlerhorst während der Sommerferienbetreuung 28 Anmeldungen gegeben hat. Um auf eine Losentscheidung zu verzichten, bei der vielleicht manche Kinder ohne Freund oder Freundin hätten fahren müssen, werden in diesem Jahr exakt 11 Kinder aus Jahrgang 3 und 12 Kinder aus Jahrgang 4 berücksichtigt, da die Viertklässler nach dem Sommer auf eine andere Schule wechseln werden. Sechs Kindern aus der 2. Klasse musste aus diesem Grund abgesagt werden, dafür haben sie im nächsten Sommer 2021 den Vorrang bei der Anmeldung.

Wasserspender

Frau U. wird bei Frau K. nachfragen, wie der aktuelle Stand bei der Umsetzung der Wasserspenderinstallation ist, den die BSB kürzlich für die Grundschulen angekündigt hat. (s. dazu <https://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/13020168/2019-10-01-bsb-wasserspender/>)

Mamma's Canteen

AO berichtet als ER-Beauftragter für das Mensaessen, dass der Caterer Mamma's Canteen nunmehr in allen Bereichen biozertifiziert ist.

Sonstiges

Defending Team

Das Defending Team (<http://www.defending-team.de>) wird auch in diesem Schuljahr erneut zu Gast am Trenknerweg sein. Eltern haben die Möglichkeit, ihre Kinder für einen dreitägigen Grundkurs ab Klasse 2 oder einen eintägigen Aufbaukurs ab Klasse 3 anzumelden. Die Termine sind wie folgt:

Grundkurs: Montag, 24. Februar, 14:30-16:45 Uhr
Dienstag, 25. Februar, 14:30-16:45 Uhr
Mittwoch, 26. Februar, 14:30-17:00 Uhr

Aufbaukurs: Donnerstag, 27. Februar, 15:00-18:00 Uhr

Anmeldebögen werden über die Ranzenpost sowie auch über eMail via die Klassenelternvertretungen verteilt. Vorab findet Mitte Januar auch wieder ein Elterninfoabend statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Vortrag Frau K.: ‚Digitalisierung und die bisherige Umsetzung am Trenknerweg‘

Frau K. beginnt ihren Vortrag mit einer Übersicht über die Ergebnisse des von den Ländern beschlossenen Digitalpaktes, der die Digitalisierung an allen Schulen Deutschlands befördern soll. Die Hardwareausstattung obliegt in Hamburg der BSB bzw. ist an von ihr autorisierte Unternehmen vergeben, so dass ein fester Pool dafür zur Verfügung steht. Endgeräte dürfen – trotz des bereits festgelegten Budgets für jede Schule – aber noch nicht bestellt oder gekauft werden, da vorab WLAN installiert worden sein muss. Hierbei hat aber die Ausführung an den weiterführenden Schulen Vorrang.

Beginnend mit dem 2. Halbjahr 2020 kann dann die konzeptionelle Ideenfindung starten, wie die Digitalisierung im Unterricht um- und eingesetzt werden kann. Die Landesfachkonferenz bildet die Fachleitungen für die Hauptfächer dahingehend aus, sofern Inhalte neu gesetzt werden.

Die Schule Trenknerweg arbeitet bereits seit Jahren mit einem Medien-Curriculum, das auf einem hamburgweiten Rahmenplan beruht. Webseiten wie z.B. Antolin/Zahlen-Zorro, mit denen die Kinder ihre Fertigkeiten im Lesen bzw. Leseverstehen sowie Mathematik ausprobieren können, sind mit der Schullizenz ab Klasse 2 feste Bestandteile des Unterrichts.

Für Recherchen in der Schule werden kindgerechte Webseiten wie ‚FragFinn‘, ‚Blinde Kuh‘, o.ä. eingesetzt. Ab Klasse 1 können z.B. Spiele zum Blitzrechnen genutzt werden, ab Klasse 2 wird als Klassenprojekt ein Gedicht in Word abgetippt; dazu gehören auch grundlegende Einweisung, wie ein Computer zu bedienen ist, was man mit der Maus macht und wie man ihn an- und ausschaltet.

Ab Klasse 3 und 4 werden die Themen Internetrecherche sowie die Erstellung eines Word- und Powerpointdokuments zu den Themen ‚Tier‘ und ‚Künstler‘ von Frau K. unterrichtet, d.h. alle Klassen erhalten diesbezüglich Computerunterricht. Auch helfen diese dann beim Aufbau der Recherche für das Forschende Lernen. Im Rahmen des England-Austauschs lernen die Viertklässler wie man Blogbeiträge (auf Englisch, zensiert) verfasst oder eMails an den Schulpartner in Wirral oder London schreibt. Auch wird das Thema ‚eMails schreiben‘ grundsätzlich im Deutsch- und Englischunterricht behandelt.

Alle begleitenden Medieninhalte sind jeweils an den Unterricht angegliedert, die Klassenleitungen führen dann die inhaltlich begonnene Medienarbeit im Rahmen ihres Lehrplans weiter bzw. bauen ihn aus. Eine Einführung in die Nutzung von WhatsApp oder anderen Anwendungen gehört nicht zum Bildungsplan und wäre recht realitätsfremd, da die Nutzung ja teilweise erst ab 16 Jahren freigegeben ist. Hier sind Elternabende zur Medienerziehung, wie der Elternrat sie auch seit mehreren Jahren regelmäßig veranstaltet, sehr hilfreich, Eltern entsprechende Handreichungen zu geben.

Im Anschluss stellt Frau K. ein Projekt der Schule vor, das bereits seit einiger Zeit in den Klassen genutzt wird: **LEGO Education WeDo** (s. auch: <https://education.lego.com/de-de/product/wedo-2?CMP=KAC-EDDE17JulWeDo2.0AdwordsDEadwordsWeDo>). Dafür hat sie für eine ‚hands on‘-Präsentation acht Sets dieser Bildungssoftware und -baukästen mitgebracht und die Sitzungsteilnehmer versuchen unter ihrer Anleitung in Zweiergruppen mithilfe der LEGO-App/Software, Robotermodelle zu erstellen, die dann bestimmte Handlungsketten ausführen. Dies wird an der Schule u.a. im Sachunterricht eingesetzt, um naturwissenschaftliche oder technische Themen abzubilden und für die SchülerInnen lebendig zu machen. Mit Lego WeDo werden kleine Roboter programmiert und somit bereits im Grundschulunterricht Ansätze des Programmierens geschult. Der Unterricht gewinnt außerdem an Spannung und es wird gleichzeitig die Digitalfähigkeit und Kreativität der Kinder unterstützt und gefördert. Vielen Dank, Frau K., für diese vitale Demonstration!

Die nächste Sitzung des Elternrats findet am 09. Januar 2020 statt.

Der Elternrat bedankt sich für die Weiterleitung dieses Protokolls durch die Klassenelternvertretungen (KEVs) an ihre Elternschaft!